1. Diakonie / Caritas

www.pixabay.com

„Viele Menschen denken: Mein Glaube ist meine Privatsache und geht niemanden etwas an. Wer aber die Botschaft von Jesus ernst nimmt, der kann an der Not der Welt und an der Not Einzelner nicht vorbeigehen“. Dieser Gedanke aus dem Kursbuch Religion Elementar fasst ganz gut zusammen, weshalb die Kirche anderen Menschen hilft. Einrichtungen wie die Diakonie oder Caritas haben sich dies zur Aufgabe gemacht. Wir wollen dich mit diesem Thema auf das Sozialpraktikum vorbereiten, das einen Einblick in die soziale Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen geben soll.

2. Propheten: Menschen mit Visionen

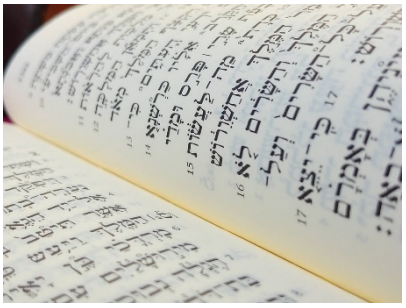
www.pixabay.com

Die Propheten des Alten Testamentes, z.B. Jesaja, Jeremia oder Amos, waren Personen mit viel Mut, die sagten, wohin der Weg gehen soll. Sie sprachen den Mächtigen ihres Landes unbequeme Wahrheiten aus, indem sie auf politische und soziale Missstände hinwiesen. Aber sie machten auch Hoffnung auf ein besseres Leben. Ausgehend von den Propheten aus alttestamentlicher Zeit sollst du Menschen neuerer Zeit kennen lernen, die, ohne Rücksicht auf persönliche Nachteile, falsche Wege und Unrecht öffentlich gemacht haben und Fehlentwicklungen verhindern wollten. Sind das Vorbilder für dich?

3. Gelebter christlicher Glaube

www.pixabay.com

Am Beispiel verschiedener christlicher Vorbilder wirst du erkennen, dass sie ihr Christsein ganz unterschiedlich gestalten. Interessant ist auch, wie sich teilweise ihr Leben verändert hat. So gründet zum Beispiel eine Millionärsgattin ein Café für Straßenkinder – nicht einfach nur, weil sie zu viel Geld hat, sondern weil sie den Kindern aus ihrem Glauben heraus helfen möchte. Andere wiederum wurden aus ihrem Glauben heraus dazu bestärkt, sich gegen Unrecht aufzulehnen.



www.pixabay.com

4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede Christentum und Judentum

Das Christentum gäbe es ohne das Judentum nicht. Jesus selbst war Jude und lebte nach den Regeln der Thora. Daher ergeben sich viele Gemeinsamkeiten, die du im Laufe der Einheit herausarbeiten wirst. Trotzdem reden wir von zwei unterschiedlichen Religionen mit verschiedenen Bräuchen, Festen und Ritualen. Die zu erkennen hilft uns, uns gegenseitig zu respektieren.